



## BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 100/13

**Federführung:**

FB Bildung, Familie, Sport

**Sachbearbeitung:**

Renate, Schmetz  
Mandy, Schober

**Datum:**

06.03.2013

| <b>Beratungsfolge</b>                     | <b>Sitzungsdatum</b> | <b>Sitzungsart</b> |
|---|----------------------|--------------------|
| Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales | 10.04.2013           | ÖFFENTLICH         |

**Betreff:** Bedarfsplan Kindertageseinrichtungen 2013/2014

**Bezug SEK:** Masterplan 9 - Bildung und Betreuung

**Bezug:** Vorlage Nr. 046/12 Bedarfsplan Kindertageseinrichtungen 2012/2013  
Vorlage Nr. 213/12 Erweiterung der evangelischen Kindertageseinrichtung in der Jägerstraße um zwei Krippengruppen durch den Umbau von zwei angrenzenden Wohnungen in der Jägerstraße 9  
Vorlage Nr. 047/13 Ausbau der Betreuungsangebote für Kleinkinder – Sofortprogramm 2013

**Anlagen:** 1 Bedarfsplanung 2013/2014 – Versorgungssituation Gesamtstadt  
2 Bedarfsplanung 2013/2014 – Kostenfolge beantragte Maßnahmen

**Beschlussvorschlag:**

1. Die in der Anlage 1 beschriebene Fortschreibung der Bedarfsplanung Kindertageseinrichtungen 2013/2014 wird beschlossen.
2. Der Umsetzung der in Anlage 2 aufgeführten Maßnahmen wird zugestimmt.
3. Die benötigten Mittel in Höhe von 687.455 € werden im Haushalt 2013 zur Verfügung (siehe Anlage) gestellt und für die Folgejahre entsprechend in den Planungen berücksichtigt.

**Sachverhalt/Begründung:**

Die jährlich fortzuschreibende Bedarfsplanung für Kindertageseinrichtungen steht 2013 mit der Einführung des Rechtsanspruches auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab dem 2. Lebensjahr unter einem besonderen Fokus. Daher wurde bereits im Februar 2013 das Sofortprogramm zur Deckung des Rechtsanspruches in der BSS-Sitzung vom 26.02.2013 vorgestellt.

Die Bedarfsplanung erfasst darüber hinaus die im Herbst abgefragten Betriebsformänderungen aller Träger im Bereich Kindertagesstätten. Dabei ist in der Anlage 1 detailliert analysiert welcher Ausbaustand zum 01.03.2013 in Ludwigsburg erreicht wurde. So ist festzustellen, dass für den Bereich der unter 3-Jährigen Betreuung eine Quote von 21,7% erreicht wurde. Für den Bereich der Kinder von 3-6,5 Jahren wurde sogar eine leichte Überversorgung von 102,7% ermittelt.

Wie bereits im Sofortprogramm dargelegt, ist ein Bevölkerungszuwachs für die Altersgruppe der 0 – 3 Jährigen Kinder in Ludwigsburg von 122 Kindern zu verzeichnen. Für die Alterspanne von 3 – 6,5 Jahren schlägt dieser Trend mit 65 Kinder zu Buche. Die damit einhergehende zu erwartende steigende Nachfrage an Betreuungsplätzen wird mit bei der weiteren Bedarfsplanung berücksichtigt.

Zur Bewertung einer Versorgungsquote für Kinder von 0 - 3 Jahren und 3 - 6,5 Jahren ist es notwendig die bereits beschlossenen Maßnahmen aus den Vorjahren, die in 2013 ihre Umsetzung finden, mit zu betrachten. So werden in Oßweil, Hoheneck und in der Weststadt bis zum Ende des Jahres 2013 85 zusätzliche Plätze für Kinder unter 3 Jahren geschaffen. Für Kinder ab dem 4. Lebensjahr werden 25 Plätze geschaffen.

Darüber hinaus wurden für die Bedarfsplanung die Anträge der Träger auf Umwandlungen sortiert und danach bewertet, welche Auswirkungen diese auf die Gesamtversorgung haben. Für die Empfehlung an den Gemeinderat wurden folgende Kriterien zugrunde gelegt:

1. Auswirkungen auf die Versorgungsquote U3
2. Auswirkungen auf die Versorgungsquote Ü3
3. Bauliche Voraussetzungen
4. Personelle Konsequenzen
5. Fiskale Auswirkungen

Insgesamt werden in dieser Bedarfsplanung 25 Maßnahmen (für das Jahr 2013) vorgeschlagen. Diese Maßnahmen führen zu einer Steigerung von 76 Plätze für Kinder unter 3 Jahren. Zeitgleich werden 142 Plätze für Kinder über 3 Jahren abgebaut. Zum Jahresende 2013 wird somit für den Bereich U3-Betreuung eine Quote von 32,8% in einer Kindertagesstätte oder in der Kindertagespflege erreicht. Somit ist die zur Orientierung vorgegebene Quote von 34% nahezu erreicht. Die Versorgungsquote für Kinder ab dem 4. Lebensjahr wird durch die umfänglichen Umwandlungsanträge der Träger auf 98,7% in Kindertagesstätten gesenkt.

#### Finanzierung 2013

Die Anlage 2 zeigt auf, welche Maßnahmen für die Deckung des Betreuungsbedarfes im Einzelnen umgesetzt werden.

Einher gehen diese Maßnahmen mit folgenden Nettokosten:

| Kostenart           | Unterabschnitt oder Fipo | Betrag    |
|---------------------|--------------------------|-----------|
| Verwaltungshaushalt | 4641                     | 112.169 € |
| Verwaltungshaushalt | 4640                     | 88.086 €  |
| Vermögenshaushalt   | 4641                     | 159.700 € |
| Vermögenshaushalt   | 4640                     | 301.500 € |
| Vermögenshaushalt   | 4641                     | 26.000 €  |
| Gesamtausgaben      |                          | 687.455 € |

Zusätzlich sind Personalmehrbedarfe von derzeit 6,9 Stellen notwendig. Es wird mit Einnahmen im Wert von 52.000,- € gerechnet.

Die o.g. Mittel sind in den Deckungskreisen der Fachbereiche 10, 48, 65, 67 für den weiteren Ausbau der Kleinkindbetreuung im Haushaltsjahr 2013 veranschlagt. Für die Folgejahre werden die laufenden Kosten zu den jeweiligen Haushalten angemeldet

**Unterschriften:**

**Renate Schmetz**

**Verteiler: DI, DII, DIII, FB 10, 20, 61, 65, 67, Ref. 05**